

Dokumentationshilfe für Peer-Counseling im SPZ

Diese Dokumentationshilfe ist für den internen Gebrauch gedacht und dient der Erfassung von relevanten Informationen des Beratungsgesprächs, die u. a. für die Erstellung des SPZ-Jahresberichtes benötigt werden.

Datum des Beratungsgesprächs

Name der/des Beratende

Art der Beratung

Einzelberatung

Gruppenberatung

Wenn Gruppenberatung bitte Bezeichnung der Gruppe bzw. das Thema angeben:

Die Peer-Beratung fand im Tandem statt

ja mit einer/einem Peer-Berater*in
 mit SPZ-Mitarbeitenden/Peer-Koordination

nein

Die ratsuchende Person ist

weiblich

männlich

divers

Die ratsuchende Person hat eine Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte

ja

nein

keine Angabe

Dokumentationshilfe für Peer-Counseling im SPZ

Die ratsuchende Person ist

selbst betroffen

Angehörige- oder Bezugsperson

Alter der ratsuchenden Person Jahre

Welche Art der Belastung/Erkrankung/Behinderung hat die ratsuchende Person? (Mehreres kann angekreuzt werden)

Psychische (seelische) Belastung/Erkrankung/Behinderung

Körper-Behinderung

Lern-Schwierigkeit/Geistige Behinderung

Schwierigkeiten beim Hören, Sprechen/gehörlos

Schwierigkeiten beim Sehen/blind

Andere

Wie hat die ratsuchende Person von der Peer-Beratung gehört?

kennt die/den Beratenden persönlich

über Flyer, Infozettel

über eine andere Beratungsstelle, zum Beispiel die EUTB

über Bekannte oder Freunde

über das Internet

über die Zeitung

über eine Informations-Veranstaltung

über eine Werkstatt oder einen Wohn-Anbieter

durch

Wo hat die Peer-Beratung stattgefunden?

in der Kontakt- und Beratungsstelle

in der Tagesstätte

bei der ratsuchenden Person zu Hause

an der Arbeitsstelle der ratsuchenden Person

am Telefon

Online

woanders

Dokumentationshilfe für Peer-Counseling im SPZ

Worum ging es bei der Peer-Beratung? (Mehreres kann angekreuzt werden)

Beziehungen, Umgang mit anderen Menschen

mit der eigenen Behinderung oder Erkrankung leben/umgehen

Lebenskrise

Fragen zu Gesundheit und Krankheit (zum Beispiel Medikamente, Nebenwirkungen, Ärzte, Therapien, Krankenhausaufenthalte)

Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Unterstützungsbedarf, Versorgung mit Hilfsmitteln, Persönliches Budget

Ämter-Fragen (zum Beispiel Anträge und Widersprüche stellen, Gespräche mit Ämtern, rechtliche Fragen)

Fragen rund um gesetzliche Betreuung oder Patientenverfügung

Arbeit oder Fortbildung

Schule, Ausbildung oder Studium

Freizeit oder Urlaub

Wohnen und Alltag

Mobilität

Anderes Thema:

War es die erste Beratung für die ratsuchende Person?

ja

nein, es gab davor schon Beratungen mit dieser Person

Möchte die ratsuchende Person nochmal beraten werden?

ja

nein

vielleicht/ich weiß es noch nicht